

Willkommen 2015

Ob 2015 ein gutes Jahr wird, darf schon jetzt bezweifelt werden, wenn man auf unser Nachbarland Frankreich schaut. Dennoch, das neue Jahr muss begrüßt werden, und dazu gibt es unzählige Neujahrsempfänge, größere und kleinere.



Ludwig-Erhard-Haus und schauten in Schöneberg nur kurz oder gar nicht vorbei. Michael Müller schaffte es auch nicht mehr in seinen Heimatbezirk, worüber vor allem die Aktivisten des Kinder- und Jugendparlaments sehr traurig waren.



berg sind sie bislang die einzigen Bezirke mit dieser Mitwirkungsmöglichkeit für den Nachwuchs.



Zu den größten Neujahrsempfängen gehört zweifelsohne der von IHK und Handwerkskammer. Da muss der Regierende Bürgermeister Michael Müller natürlich dabei sein und reden. Am 9. Januar fand zeitgleich im Rathaus Schöneberg der Neujahrsempfang der SPD-Fraktion in der BVV Tempelhof-Schöneberg statt. Keine gute Terminwahl, denn alle, die in der Stadt etwas zu sagen haben, waren natürlich im

Sie fanden jedoch Trost beim Bezirksbürgermeister von Charlottenburg-Wilmersdorf, Reinhard Naumann, dessen Bezirk übrigens Pate stand bei der Gründung des Tempelhof-Schöneberger Kinder- und Jugendparlaments. Charlottenburg-Wilmersdorf war der erste Bezirk, in dem sich die Kinder und Jugendlichen aktiv an der Politik beteiligen konnten. Charlottenburg-Wilmersdorf und Tempelhof-Schöneberg

Links auf dem Foto Magrit Knapp vom Friedenauer Netzwerk und der BI Breslauer Platz. Sehr zufrieden ist sie mit den neuen schönen Bänken auf dem Platz. Leider gibt es in Friedenau, wie anderswo, richtige Dreckschweine, die bereits nach drei Wochen zwei Bänke beschmiert haben. Wer immer Tommy sein mag, der sich auf der Bank vereigt hat, er ist ein Arschloch.

Die SPD-Fraktion Tempelhof-Schöneberg wollte unbedingt die erste sein, die im Bezirk ihren Neujahrsempfang veranstaltet. Die Parallelität mit dem der IHK und Handwerkskammer war nicht sehr günstig. Doch eine Woche später hat bereits die CDU die Brandenburghalle und den Willy-Brandt-Saal für ihren Empfang gebucht. Erst danach den SPD-Empfang stattfinden zu lassen, woll-

te man offenbar auch nicht, denn die SPD lässt ungern der CDU im Bezirk den Vortritt.



Fraktionschef Jan Rauchfuß begrüßte die rund 300 Gäste des Neujahrsempfangs. Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler gab einen Ausblick auf das Jahr 2015 und ließ nicht unerwähnt, dass der Bezirk vier Millionen Euro einsparen müsse. Keine guten Aussichten für das neue Jahr, und angesichts enormer steuerlicher Mehreinnahmen völlig unverständlich.



Der neue Finanzsenator Matthias Kollatz-Ahnen war zu kurz da, um ihn fragen zu können, ob er das mit den vier Millionen ernst meint. Auch die Kreisvorsitzende der SPD Tempelhof-Schöneberg, Dilek Kolat, neuerdings in Personalunion neben ihrem Senatorenposten auch Bürgermeisterin, hatte nur kurz Zeit und musste dann weiter, wohin wohl. Die Kurzaufenthalte vieler Gäste hatten natürlich auch etwas Positives. Das Buffet reichte länger.



Freie Träger treffen auf Politik: die beiden Vorsitzenden des Tempelhofer Forums e.V. Wolfgang Mohns (links) und Andreas Schwager (rechts) mit der Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses, Marijke Höppner, und Chris Landmann, Leiter des Wahlkreisbüros des Regierenden Bürgermeisters. Auch er tröstete die Vertreter des Kinder und Jugendparlaments und ver sprach einen Termin mit Michael Mül-

ler im Wahlkreisbüro. Das KJP feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen. Herzlichen Glückwunsch.



Oliver Schworck (rechts) Stadtrat für Jugend, Ordnung und Bürgerdienste kam verspätet zum Empfang, nicht, weil er vorher bei der IHK war, sondern sich erst einmal um einen Wasserschaden in seinem Keller kümmern musste. Foto Mitte der Ehrenpräsident des Olympischen Sportclubs Jürgen Fiedler und die Fraktionsgeschäftsführerin Ingeborg Ludwig.



Thomas Schüler (rechts) von der DLRG Schöneberg hat zwar viel mit Wasser zu tun, konnte aber Oliver Schworck auch nicht helfen. Links der Vorsitzende des Komitees zur Förderung von Jugendaustauschprojekten e.V. (CPYE), Reiner Hanke. Sein Verein ist seit 1988 im Bezirk aktiv und u.a. Träger des Rocktreffs und Spielfestes und Veranstalter von Jugendbegegnungsreisen. Die 24ste Reise nach

Denver, Colorado, und San Francisco findet in den Osterferien statt. Die Reise ist seit langem ausgebucht. Infos: www.cpye.de



Vermutlich waren Catherina Pieroth, Tempelhof-Schöneberger Kreisvorsitzende von Bündnis 90 / Die Grünen und Fraktionsgeschäftsführerin im Abgeordnetenhaus, und der Berliner SPD-Vorsitzende Jan Stöß, vorher bei der IHK, denn auch sie stießen erst später zum Empfang. Solidarisch nahmen sie André Lossin mit aufs Foto, was sich ja auch so gehört, ist doch Lossin Landesgeschäftsführer der

Volkssolidarität, und ob man die Dienste dieses Trägers irgendwann mal braucht, weiß man ja noch nicht.



Der Kita-Eigenbetrieb Süd-West, größter Träger von Kindertagesstätten im Bezirk, darf bei großen Anlässen nicht fehlen. Er wurde vertreten durch die beiden Geschäftsleiter Martina Castello und Andreas Hartmann, rechts im Bild der stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende Christoph Götz.

Bis in den Februar hinein finden nun noch weitere Neujahrsempfänge statt. Sie sind gute Gelegenheiten, sich mal wieder zu sehen, zu plaudern, Visitenkarten auszutauschen, alte Kontakte zu pflegen, neue zu gründen und Termine zu vereinbaren.

Bleibt zu hoffen, dass das Jahr besser wird als es begonnen hat.

Ed Koch

Fotos:
Margrit Zauner (IHK-Foto)
Netzwerk Friedenau (Bank)
Ed Koch (Rathaus Schöneberg)